



Thema dieser Ausgabe:

Fasten

Glaube Auto Jammern Internet

Kaffee Facebook Geduld

Süßigkeiten sich Zeit nehmen

Fastenzeit

Schokolade zur Ruhe kommen

Dankbarkeit Computer

Alkohol Gebet Fleisch

Entschleunigung Verzicht besser

Frühjahrsputz – ein Wort, das viele Männer erschauern lässt und aus der Wohnung treibt. Frühjahrsputz – für manche Frauen notwendiges Übel, für andere willkommene Gelegenheit zum Aufräumen und Ausmisten. (Man verzeihe mir die klischeehafte Rollenzuweisung.) Fest steht: Laut einer Studie sagen rund fünfzig Prozent aller Deutschen, Männer wie Frauen, dass es Ihnen ein richtig befreiendes Gefühl gibt, im Frühling Dinge auszumisten. Dieses Ergebnis ist wenig überraschend. Überflüssiger oder unnütz gewordener Krepel wird rausgeworfen – und es entsteht endlich Platz für Neues. Eben der klassische Frühjahrsputz.

Klar ist: Wenn man nicht regelmäßig ausmistet, dann ist irgendwann alles voll. Dann vertut man viel Zeit mit sortieren und hin und her räumen. Und dann hat man auch keine Lust mehr, sich auf Neues einzulassen. Sprich: Der Frühjahrsputz ist vor allem deshalb so wohltuend, weil er Freiräume schafft. Weil er die Lust am Entdecken und Verändern fördert.

Verrückt finde ich dabei: Von alter Kleidung, unansehnlich gewordenen Möbeln, von Gebrauchsgegenständen, die ihre beste Zeit hinter sich haben oder von nie benutzten Geschenken trennen wir uns meist relativ leicht. Sehr viel schwerer fällt uns das Entrümpeln, wenn es um unsere eingefahrenen Meinungen,

starren Positionen und fest zementierten Vorstellungen geht.

Warum also nicht einfach einen Frühjahrsputz im Kopf machen? Anstatt an den Regalen entlang zu tigern und dort nach entbehrlichen Sachen zu schauen, könnten wir doch genau so gut prüfen, ob nicht auch mancher der Grundsätze und Standpunkte, die wir uns im Laufe der Jahre angeeignet haben, längst veraltet ist.

Vielleicht stimmt ja die Vorstellung gar nicht, dass ich immer alles möglichst schnell und trotzdem perfekt erledigen muss, damit ich in meinem Job anerkannt werde. Und wenn dem so ist: Raus damit! Platz für Neues schaffen!

Das ist übrigens ein uralter Wunsch. Schon vor 3000 Jahren schrieb ein Dichter in den Psalmen: „Gott, wasch mich rein und reinige mich. Schaffe in mir ein reines Herz und einen neuen Geist.“

Und welche Zusage macht uns Gott an anderer Stelle: „Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch.“ (Ez. 36,26, Jahreslosung 2017).

Das nenne ich mal einen Frühjahrsputz der Seele!

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr

Pfr. B. Kespermann

Fasten ist mehr als Verzicht

Nach den kalorienreichen Wintermonaten (Plätzchen, Stollen, Weihnachtessen usw.) werben die Weight Watchers und andere Propheten der schlanken Linie im Fernsehen um Abnehmwillige. Sportlich werden und schlank – das liegt im Trend. Fasten ist ein Teil unserer Gesundheitskultur geworden. Und es ist auch eine gute Erfahrung: Eine Woche nur trinken, nichts essen. Oder: Zwei Wochen nach einer strengen Diät leben. Wer das gelegentlich macht, merkt: Ich kann mir das zutrauen, ich schaffe das.

Aber um diese Art des (Heil-)Fastens geht es nicht, wenn die Religionen vom Fasten sprechen. Worum geht es stattdessen?

Im weitesten Sinn darum, bewusster zu leben. Hier setzt die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

„7 Wochen Ohne“ an. Beim Stichwort „ohne“ denkt man in erster Linie an Verzicht: Sieben Wochen ohne Süßigkeiten oder ohne Alkohol, vielleicht auch ohne Fernsehen, ohne Smartphone. Nach Möglichkeit das Auto stehen lassen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren. Es ist gut, lieb gewordene Gewohnheiten zu durchbrechen. Ein bewusster Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und dem eigenen Körper hat eine befreiende Wirkung. Er kann den Blick für Neues eröffnen.

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Dieses Jahr unter dem Motto: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“.

Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das bedeuten? Zunächst einmal: Pause. Und dann? Einmal

Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand	S. 05
Die Gute Nachricht	S. 07
Extras	S. 08
Röthelheimspatzen	S. 11
Kirchenmusik	S. 12
Reformationsjubiläum	S. 14
Fit fürs Leben	S. 20
Kinder	S. 21
Jugend	S. 24
Kirche im Röthelheimpark	S. 26

durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der heutigen Zeit. Man darf vieles verlieren - nur nicht Zeit. „7 Wochen Ohne“ steht heuer ganz im Zeichen des Stichworts Entschleunigung. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schief geht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer - und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern - bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Einmal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria gerügt, weil die nicht in der Küche half, sondern bei Jesus saß und ihm zuhörte. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

(Informationen zur Fastenaktion im Internet unter 7wochenohne.evangelisch.de; Materialien

auch telefonisch bestellbar unter 0800/2474766).



Beim christlichen Fastengedanken geht es also nicht so sehr um Verzicht, sondern um die Klärung der Frage, wie wir eigentlich leben möchten. „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ So hat John Lennon gesungen. Er bringt damit zum Ausdruck: Vieles liegt nicht in unserer Hand. Trotzdem verhalten wir uns ganz anders. Generalstabsmäßig wollen wir unser Leben planen: Ausbildung, Job, Auto, Wohnung, vielleicht endlich eine große Reise. Es soll bloß nichts dazwischen kommen. Bloß auf diesem Weg nirgends anecken. Auch Kinder könnten stören. Deshalb werden sie auf später verschoben. Vielleicht ist es dann aber schon zu spät. Mit unseren Planungen weichen wir den wichtigen Fragen aus: Was läuft gut in meinem Leben - und was will oder muss ich anders machen? Worauf kommt es denn wirklich an? Antworten auf solche Fragen brauchen Zeit. Und hier

kommt das christliche Verständnis des Fastens ins Spiel: Letztlich geht es dabei nicht um Gesundheit und Fitness. Sie sind höchstens ein erwünschter Nebeneffekt. Es geht nicht nur um einen schlanken Körper. Es geht um Klarheit für unsere Seele. Das beste Beispiel hat Jesus selbst gegeben. Bevor er öffentlich aufgetreten ist, fastete er vierzig Tage und Nächte in der Wüste. In dieser Zeit hat er Klarheit über seinen weiteren Weg gewonnen. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Fasten ihn nicht schwächt, sondern stärkt. Nach der Fastenzeit konnte er den Einflüsterungen des Teufels widerstehen. Er ließ sich nicht von ihm beeindruckt und verführen.

Um Klarheit über wichtige Lebens-

fragen zu gewinnen, muss man sich nicht gleich vierzig Tage in die Wüste zurückziehen. Eine gute Übung kann schon sein, sich gelegentlich einen Wüstentag zu gönnen. Ein Wüstentag, das heißt, einen Tag einfach und allein zu leben: Mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln ein Stück rausfahren, etwas Proviant mitnehmen, den Kontakt mit Menschen möglichst meiden, den Fragen, die einen bewegen, nachgehen und in der Stille und Abgeschiedenheit der Natur Antworten finden.

Sie sehen, Fasten kann sehr vielfältig sein. Ich wünsche Ihnen den Mut zu einem ersten kleinen Schritt und in der Folge gute Fastenerfahrungen.

Bernd Hofmann

Aus dem Kirchenvorstand

Zur Dezembersitzung waren traditionsgemäß die Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands eingeladen. Pfarrer Bernd Hofmann berichtete in einem Rückblick über wesentliche Ereignisse des vergangenen Jahres:

Der **Dekanatsentwicklungsprozess** hat für die Gemeinde als spürbares Ergebnis die Bildung kleinerer, überschaubarer Regionen innerhalb des Dekanats gebracht. St. Matthäus bildet zusammen mit Markus, der Thomasgemeinde und Uttenreuth

zusammen die Region „Mitte-Ost“.

Der Kirchenvorstand hat es im Frühjahr 2016 ermöglicht, dass in einem der Räume des Gemeindehauses Menschen **Kirchenasyl** gewährt werden kann. Bisher haben wir sechs Menschen in vier Kirchenasyle aufgenommen.

Am Ostermontag hat ein **Rundfunkgottesdienst** St. Matthäus über die Grenzen Erlangens hinaus bekannt gemacht.

Zwei Vikare in einem Jahr: Von

Vikar Jacek Kikut mussten wir uns im Sommer verabschieden. Er ist inzwischen Pfarrer in Hiltpoltstein in der Fränkischen Schweiz. Als seine Nachfolgerin konnten wir im September Elisabeth Buder, jetzt Weichmann, begrüßen.

Am selben Tag, dem 12. Juli, haben sich zwei Kreise, die jahrzehntelang in unserer Gemeinde zusammen gekommen sind, zum letzten Mal getroffen: der **Seniorenkreis** und der **Frauenkreis**.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde hat im Juli eine **Gemeindeversammlung** stattgefunden. Anlass war – wie könnte es anders sein – die Information über das laufende Orgelbauprojekt.

Im Herbst feierte unser Kinderchor, die „**Röthelheimspatzen**“ sein 10-jähriges Bestehen. In unserer schnelllebigsten Zeit eine beachtliche Zeitspanne. (Siehe Beitrag Seite 11)

Die **Theatergruppe** konnte 2016 derart viele neue Mitspieler in ihren Reihen begrüßen, dass sie neben den traditionellen Aufführungen im Frühjahr ihr Publikum mit einem Western-Dinner im Herbst erfreuen konnte.

Sicher noch länger wird den Kirchenvorstand die Frage beschäftigen, wie es angesichts knapper werdender Mittel mit den Gebäuden der Gemeinde weitergehen kann. Eine tragfähige, zukunftsichere **Immobilienkonzeption** muss am Ende dieses Nachdenkens stehen.

Mit dem Test eines neuen Mikrofons am Lesepult in der Kirche wurde auch der Standort des Pults diskutiert. Im Rahmen einer Probezeit wird deshalb das Pult vorerst auf die rechte Seite des Altarraums neben der Säule platziert.

Mit unserem notwendigen und wichtigen Großprojekt, dem Neubau der Orgel befinden wir uns auf der Zielgeraden. Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben bereits mehrere Referenz-Organen der an der Ausschreibung beteiligten Orgelbauunternehmen in Erfurt, Weimar, Gießen, Mainz, Bamberg, Bardowick, Würzburg, Neckarsulm und Bad Hersfeld besucht. Weitere Orgelfahrten sind geplant. Auch ein Besuch in den Werkstätten der Orgelbauer ist vorgesehen. Aufgrund der Größe des Projekts ist eine gründliche Entscheidungsfindung geboten, die naturgemäß eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt.

Im Kirchengeldbrief für 2017 soll schwerpunktmäßig für die Ausgaben der Kirchenmusik und den Ersatz der defekten Abwasser-Hebeanlage im Gemeindehaus geworben werden.

Zu möglichen Tauforten fasste der Kirchenvorstand den Grundsatzbeschluss, auch an der Quelle in Atzelsberg Taufen zu ermöglichen.

Burkhard Rösch

Die gute Nachricht



Sie ist lila und schaut über die Mauer des Gemeindehausgartens hinaus – die Bücherzelle der St. Matthäusgemeinde.

Kurz vor Weihnachten machte die Firma Kunststofftechnik Frör unserer Gemeinde ein großzügiges Geschenk. Herr Joachim Lehmann, Geschäftsführer und Kirchenvorsteher in St. Matthäus, kam nach einem Bücherbasar zum Gemeindefest der Gedanke, dauerhaft eine Art Bücherbasar für interessierte Leser anzubieten. Die Frage war nur: Wie? Öffentliche Bücherschränke gab es schon, für St. Matthäus sollte es aber schon etwas Besonderes sein. So wurde die Idee mit der Telefonzelle geboren. Herr Lehmann ließ eine alte Telefon-

zelle herrichten, in der evangelischen Kirchenfarbe Lila lackieren und Regale einbauen. Gut erhaltene Bücher fanden sich auch schnell im Bekanntenkreis und so konnte „Die lila Bücherzelle“ nach dem Adventliedersingen am 3. Advent feierlich eingeweiht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Lehmann und die Firma Frör.

Wenn das Wetter wieder besser ist soll, noch eine Bank neben der Bücherzelle aufgestellt werden. Dann kann jeder, der vorbeikommt, nicht nur Bücher ausleihen oder mitnehmen, sondern auch erst einmal Platz nehmen und ein wenig durch die Lektüre schmökern.

Viel Spaß beim Lesen!



Weihnachtsspende der Sparkasse

Bei der Weihnachtsspendenübergabe der Sparkasse Erlangen am 15. Dezember 2016 konnte Burkhard Rösch von den Vorständen der Sparkasse Erlangen, Walter Paulus-Rohmer und Johannes von Hebel, Spenden in Höhe von je 500,- Euro für die beiden Kinderhäuser unserer Gemeinde entgegennehmen. Jutta Spitz konnte stellvertretend für den Orgelbauverein eine Spende über 1000,- Euro in Empfang nehmen.

Spenden zu Weihnachten

Bei der letztjährigen Aktion „Brot für die Welt“ wurden in unserer Gemeinde 8549,26,- Euro gespendet.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern.

Namensänderung

Vielleicht ist es Ihnen schon in einem der Gottesdienste oder hier im Gemeindebrief aufgefallen: unsere Vikarin hat ihren Nachnamen geändert und heißt jetzt Elisabeth Weichmann.



Neujahrsempfang

Beim diesjährigen Neujahrsempfang unserer Gemeinde am 21. Januar hatten Mitarbeiter und Gemeindeglieder wieder Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Clown sorgte für gute Unterhaltung und forderte alle zum Mitmachen auf.

Frühjahrssammlung

Wir sind die Zukunft! – Jugendhilfe der Diakonie

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 27. März bis 2. April 2017 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Frühjahrsputz

Jedes Jahr, kurz vor der Konfirmation, ist in unserer Kirche Frühjahrsputz angesagt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die einmal in großer Runde putzen wollen. Bringen Sie doch bitte Eimer, Besen u.ä. mit.

Im Anschluss gibt es wieder für alle fleißigen Helfer eine Brotzeit .

22. April 2017, 10.00 - 13.00 Uhr

Jubiläumskonfirmation

Es sind nur noch ein paar Wochen bis zum Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation in St. Matthäus. Wenn Sie 1967 bzw. 1992 in unserer Kirche konfirmiert haben, können Sie sich für diesen Gottesdienst und ein gemeinsames Beisammensein im Pfarramt anmelden. Sie bekommen dann persönlich alle weiteren Informationen.

Der Festgottesdienst zur Goldenen bzw. Silbernen Konfirmation findet am 21. Mai 2017 statt.

Familienfreizeit

in Zelt und Haus in der Weihermühle. Dieses Jahr fahren wir nach Oberfranken, ins evangelische Jugend- und Gästehaus Weihermühle in Mainleus.

Neben gemeinsamen Aktionen mit Groß und Klein wird es wieder ein eigenes Kinder- und Erwachsenenprogramm geben, Zeit, die Seele

baumeln zu lassen, gemeinsame Mahlzeiten und einen bunten Familiengottesdienst zum Abschluss. Das Gelände in der Weihermühle ist ähnlich weitläufig und mit allen möglichen Sportgelegenheiten ausgestattet, wie wir es von Stierhöfsetten gewohnt sind: wer will, kann sich den ganzen Tag austoben.

Infos und Anmeldungen bei Pfarrerin Frör, cornelia.froer@elkb.de

12. bis 14. Mai 2017

Basar für Bedürftige

Ende März findet wieder ein Basar für Bedürftige unserer Kirchengemeinde statt. Zu diesem Zweck werden folgende Sachen benötigt:

Kleidung, Bettwäsche, Frotteetücher, Geschirr, kleinere Haushaltsgeräte.

Die Sachen können vom 27. März bis 29. März 2017 jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal in der Rathenaustraße abgegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Der Basar findet statt am:

30. März, 16.30 - 18.00 Uhr

31. März, 9.30 - 11.00 Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karin Eggert, Tel. 37129 oder das Pfarramt, Tel. 32065.

Ökumenische Hauskreise

- Pfarrer Hofmann Montag, einmal monatlich, 17.00 Uhr
Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065
- Frau Dr. Finn Montag, einmal monatlich, 20.00 Uhr
Anton-Bruckner-Straße 50, Tel. 14155
- Familie Däubler Dienstag, 20.00 Uhr
Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622
- Familie Plaum Mittwoch, 20.00 Uhr (jeden 2. Mittwoch)
Österreicher Straße 34, Tel. 302099
- Familie Daigl Montag 20.00 Uhr (alle 14 Tage)
Familie Blumberg Josef-Felder-Straße 10 bzw.
Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949
- Familie Fritze Freitag, 20.00 Uhr
Badstraße 22, Tel. 31867

Senioren- Volkstanzkreis

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173
- Montag 13. und 27. März 2017
10. und 24. April 2017
jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

Theatergruppe

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Franz Bachträgl, Tel. 9337373
www.tg-matthäus-erlangen.de
- Montag 19.30 Uhr

Weltgebetstags- Freunde

3. März 2017, 19.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag, *in St. Bonifaz*
Weitere Termine bitte bei J. Spitz, Tel. 302857 erfragen.

Kleinkindbetreuung während der Gottesdienste (auf Nachfrage)

- Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Ute Wierny, Tel. 9791974

Röthelheimspatzen feiern 10-jähriges



„Bist Du aber groß geworden!“, „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ – kaum zu glauben, aber die Röthelheimspatzen gibt es schon seit Mai 2006, also über zehn Jahre und wir haben im letzten Jahr unser Jubiläum gebührend gefeiert, nämlich mit einem Musiktheater „Hell und wie!“ am 31. Oktober 2016. Beim Festgottesdienst zum Thema Reformation und Halloween stand die Botschaft „Raus aus der Finsternis, rein ins Licht!“ im Zentrum. Einige Spatzenkinder stellten nicht nur ihr sängerisches, sondern auch ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Viele Gottesdienstteilnehmer/innen ließen sich motivieren mitzusingen und zu –schwingen. Nachher gab es im Gemeindehaus

drei kindgerechte Ansprachen von Herrn Rösch, Frau Spitz und Pfarrerin Frör garniert mit Kinderquatschliedern und viel gutem Essen, das von der Metzgerei Brunner gestiftet wurde. Darüber und über die leckeren Kuchen der Spatzeneltern und Getränke von der Kirchengemeinde St. Matthäus haben wir uns sehr gefreut. Passend zum Musiktheater am Reformationsfest war das Geschenk von Pfarrerin Frör an die Mitwirkenden: ein Playmobil-Luther mit Feder und Bibel. Die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Vielen Dank an alle, die diese Arbeit unterstützen

Christiane Walter, Pfarrerin
und Kirchenmusikerin im Nebenamt

Musikalische Höhepunkte

Donnerstag, 9. März 2017, 20.00 Uhr

THOMANERCHOR LEIPZIG

Benefizkonzert für den Orgelneubau
(siehe Rückseite Gemeindebrief)

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Kempe, die das Konzert des Thomanerchors zugunsten des Orgelneubaus finanziell sponsert. Ein Dank auch an alle, die den jungen Thomanern eine Übernachtungsmöglichkeit vom 9.-10. März zur Verfügung stellen.



Aktueller Spendenstand für den
Orgelneubau von St. Matthäus:

455 830,- Euro

Wenn auch Sie den Orgelneubau in St. Matthäus unterstützen möchten können Sie Ihre Spende gern auf das Konto des „Förderverein Orgelneubau St. Matthäus“, bei der Sparkasse Erlangen überweisen.

IBAN: DE22 7635 0000 0060 0441 54

BIC: BYLADEM1ERH

Sonntag, 26. März 2017, 17.00 Uhr

BAROCKKONZERT

**Violinkonzerte, Concerti grossi,
Cembalokonzert von Bach, Händel
u.a.**

Mitglieder der
Bamberger Symphoniker
Eintritt: 22,- / erm. 10,- Euro

Ostermontag, 17. April 2017, 19.00 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

**mit Werken für Barocktrompete
und Cembalo**

Christoph Braun, Barocktrompete
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo
und Orgel

Freitag, 28. April, 20.00 Uhr

RUND UM LUTHER

Lesungen und Musik der Lutherzeit

Jovita Dermota, Lesungen
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo
Eintritt frei

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUSPASSION



Kantorei St. Matthäus
Katrin Küsswetter, Sopran
Solgerd Isalv, Alt
Philip Farmand, Tenor
Tobias Freund, Bass (Christus)
Eric Fergusson, Bass (Arien)
Kantorei St. Matthäus
Chor der 6. Klassen des CEG
(Einstudierung Joachim Adamczewski)
Mitglieder
der Bamberger Symphoniker
Leitung: Susanne Hartwich-Düfel

KARFREITAG, 14. APRIL 2017, 15.00 UHR

*Eintritt: 29,- ; 24,- ; 20,- ; 12,- Euro; ermäßigt 24,- ; 18,- ; 15,- ; 8,- Euro;
Karten im VVK über reservix.de 20 % Rabatt für Inhaber der ZAC-Karte*

Kantorei: Donnerstag, 19.30 Uhr
Vokalensemble: nach Vereinbarung
Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr
Gemeindehaus Rathenaustraße 5
Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. Seite 18

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Klaus-Peter Meyer, Tel. 15649

Röthelheimspatzen: Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter
Montag 16.30 – 17.15 Uhr
Kontakt: Christiane Walter, Tel. 407374

„Du bist okay, wie du bist!“

Anlässlich des Reformationsjubiläums befragt das Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik Prominente, was für sie heute Reformation bedeutet. Wir stellen Ihnen einige davon im Gemeindebrief vor. Beginnen wollen wir mit Eckart von Hirschhausen, Mediziner und Humorist.

Herr von Hirschhausen, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?

Hirschhausen: Weil Martin Luther uns noch immer viel zu sagen hat: Rede verständlich, trau' dich, deine Meinung zu sagen, und stelle Dinge in Frage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals. Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.

Ist Luther für Sie ein Vorbild?

Hirschhausen: Eindeutig. Er hat vorgelebt, sich mit den Verhältnissen und der herrschenden Meinung nicht zu arrangieren. Das ist Zeichen einer großen inneren Freiheit. Luther hat sie „Freiheit eines Christenmenschen“ genannt. Diese Freiheit schreibt er uns 500 Jahre später immer noch ins Gebetbuch. Sie macht immun gegen



Ideologien wie den Perfektionismus. Der fordert: „Du musst gesund sein, du musst toll aussehen, du musst der Beste sein und darfst nicht alt werden.“ Luther sagt: „Du bist okay, wie du bist!“ Das hat er sich natürlich nicht ausgedacht – das hat er in der Bibel gefunden, weil es der Kern der Botschaft von Jesus war.

„Reformation“ heißt so viel wie „Erneuerung“. Wo wäre heute Reformation nötig?

Hirschhausen: Wir bräuchten sie heute im Gesundheitswesen, im Umgang mit kranken, alten und behinderten Menschen. Kranke bringen nach ökonomischen Kriterien keinen Mehrwert, verursachen vielmehr Kosten, weil man sich um sie kümmern muss. Dagegen steht der grundchristliche Gedanke, dass jeder Mensch einen Wert hat, der nicht von seiner Leistungsfähigkeit abhängt. Den hat Luther betont und der ist auch mir ganz wichtig. Bei vielen Dingen, die heute im Gesundheitswesen passieren, würde Luther auf die Barrikaden gehen.

Frau Justitia, nimm die Augenbinde ab!



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage treibt uns um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Heuer laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Berichte zeugen von den Lebensbedingungen, der Geschich-

te und der Kultur der Philippinen.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg

(Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Am 3. März 2017, 19.00 Uhr laden Frauen aus St. Bonifaz und St. Matthäus zum Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Bonifaz ein. Im Anschluss daran kann bei Kostproben philippinischer inspirierter Küche im Pfarrheim noch gefeiert und geredet werden.

Jutta Spitz

Gottesdienste und Andachten

3. März Freitag
19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in St. Bonifaz

5. März **Invocavit**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
11 nach 11 Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
im Treffpunkt Röthelheimpark

12. März **Reminiszere**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden,
Pfarrerin Frör, Pfarrer Hofmann, Ketzler-Combo
*Im Anschluss an den Gottesdienst wollen die Konfirmanden
in lutherischer Tradition einen Apfelbaum pflanzen (s.S. 24),
anschließend Kirchenkaffee*

19. März **Okuli**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Frör,
Posaunenchor
unter Beteiligung der Erlanger Gruppe von
amnesty international
9.30 Uhr **Kinderkirche**

Achtung! **26. März** **Lätare**
Zeitumstellung 9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Weichmann

2. April **Judika**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Frör, Kantorei
11 nach 11 Gottesdienst, Pfarrerin Frör
im Treffpunkt Röthelheimpark

7. April Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet

- 9. April Palmarum**
9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Weichmann
- 13. April Gründonnerstag**
17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Pfarrer Hofmann
- 14. April Karfreitag**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Pfarrerin Frör
15.00 Uhr *Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion*
- 16. April Ostersonntag**
5.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl, Pfarrer Hofmann
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
5.30 Uhr Osternachtsfeier im Treffpunkt Röthelheimpark,
mit Abendmahl, Pfarrerin Frör
anschließend Osterfrühstück
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hofmann,
Posaunenchor St. Matthäus
11.00 Uhr Ostergottesdienst für Kinder und Familien,
Pfarrerin Frör und Team
- 17. April Ostermontag**
19.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Dekan Huschke, Solisten
- 23. April Quasimodogeniti**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann
- 30. April Misericordias Domini**
9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Weichmann
- 5. Mai Freitag**
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche

Wir sind für Sie da

Pfarramt	Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen Spendenkonto: IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen
Pfarrer	Bernd Hofmann, Emil-Kränzlein-Str. 4, Tel. 32065 e-mail: bernd.hofmann@nefkom.net
Pfarrerin	Cornelia Frör, Am Röthelheim 60, Tel. 33230 e-mail: cornelia.froer@elkb.de
Vikarin	Elisabeth Weichmann, Kontakt über das Pfarramt
Kirchenvorstand	Burkhard Rösch, Vertrauensmann Emil-Kränzlein-Straße 1, Tel. 35906
Kantorin	Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de
Mesnerin	Joan Croker, Kontakt über das Pfarramt
Kinderhäuser	Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiter: Philipp Schreier Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger
Treffpunkt Röthelheimpark	Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leiter: Frank Renninger
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 1110111 oder 1110222 (Anrufe kostenlos)

Gottesdienste im Seniorenheim am Ohmplatz

Zu den Gottesdiensten und Andachten sind alle Gemeindeglieder und Besucher herzlich eingeladen. Sie finden jeweils 16.00 Uhr statt.

- 10. März, Pfarrer Hofmann
- 17. März, Pfarrerin v. Erffa
- 24. März, Pfarrerin Tröger
- 31. März, Pfarrerin Tröger
- 14. April, **14.00 Uhr**,
Pfarrerin Tröger
- 21. April, **mit Abendmahl**,
Pfarrerin Tröger
- 28. April, Pfarrer N.N.

Meditativer Abendgottesdienst für die Stadt



Zum Meditativen Abendgottesdienst mit Abendmahl sind alle Erlanger Christen wieder in die Markuskirche eingeladen.

- 19. März 2017, 18.00 Uhr

Impressum Nr. 236:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Irmgard Emilius, Bernd Hofmann (V.i.S.d.P.), Gudrun Hofmann,
Jutta Spitz

Bildnachweis: S.1,8 Hofmann; S.4 „7Wochenohne“; S.7 Schreiter; S.8 Sparkasse
Erlangen; S.11 Walter; S.14 pressefoto-evh; S.15 WGT 2017;
S.20 Winner; S. 21 Schön; S.22 Kinderhaus Am Röthelheim;
S.24,31 pixelio; S.27-29 TRP; S.32 Knoch-Thomanerchor Leipzig

Druck: Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünf mal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai bis Juni 2017 ist der 24. März 2017. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Thematisches Elternfrühstück



Wann: Samstag, 18. März 2017,
9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Matthäus
Rathenaustraße 5
Kinderbetreuung bitte im
Pfarramt voranmelden,
Tel. 32065, Unkostenbeitrag
2,- Euro pro Kind.

Wer: Referentin:
Jeanette Ludwig-Zeiler,
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Job, Beziehung, Erziehung:

Wo bleibt die Familie?

Familie im Spannungsfeld von Arbeit, Kindern und Partnerschaft – ein Fakten, Realitäts- und Erfahrungsbericht, der Anregungen zum persönlichen Nachdenken bietet.

Viele Eltern, vor allem mit kleinen Kindern, erleben sich täglich in einem Hamsterrad von Dauerstress und dem angestregten Versuch den Anforderungen im Außen sowie den eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Muss das so sein? Oder geht es auch anders?

Zu diesem Thema findet wieder ein Elternfrühstück mit Kinderbetreuung im Gemeindehaus Rathenaustraße statt.



Liebe Kinder,

was ist das? Keine Angst, um diesen Gegenstand zu entdecken, müsst ihr nicht in der stockdunklen Kirche suchen. Im Gegenteil: ihr müsst bei der Suche aufpassen, dass ihr nicht geblendet werdet. Wer weiß, was das ist?

Lösung: Stell dich direkt unter unsere Lampen im Altarraum oder über den Chorpodesten, leg den Kopf in den Nacken und sieh nach oben: so sieht eine Lampe senkrecht von unten aus!

Familiengottesdienst

Sonntag, 16. April 2017, 11.00 Uhr
Ostergottesdienst für Kinder und Familien in der St. Matthäuskirche

Kinderkirche

Jeden dritten Sonntag im Monat ist von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr Kinderkirche:

Wir beginnen in der Kirche und ziehen dann hinüber ins Gemeindehaus Rathenaustraße zum Singen, Feiern, Geschichten hören und Basteln.

19. März 2017

Wer gerne eine Übersicht über alle Kinder- und Familiengottesdienste in der Erlanger Innenstadt haben möchte: sie ist zu finden auf unserer Homepage www.matthaeus-erlangen.de unter Gottesdienste/Kinderkirche!

Das Team vom Kinderhaus



Immer wieder gibt's was Neues aus dem Kinderhaus Am Röthelheim. Dieses Mal dachten wir uns, wir stellen uns einfach mal persönlich vor:

Hinterere Reihe (von links nach rechts):
Domenic Grimm: Kinderpfleger in der grünen Gruppe.

Sabrina Gutzeit: Erzieherin und Gruppenleitung in der orangen Gruppe.

Yvonne Eckert: Kinderpflegerin in der orangen Gruppe.

Lisa Straub: Erzieherin und Gruppenleitung in der grünen Gruppe.

Nadine Lachmann: Kinderpflegerin in der grünen Gruppe.

Isabell Böhnlein: Erzieherin und Gruppenleitung in der Kinderkrippe.

Lina Cuertas-Herrmann: hat in Kolumbien eine logopädische Ausbildung absolviert und an der Universität in Hannover den Abschluss zur Diplompädagogin erworben. Momentan arbeitet Lina in der gelben Gruppe als Kinderpflegerin und strebt eine Anerkennung zur Erzieherin an.

Louisa Schuster: Kinderpflegerin in der Kinderkrippe.

Vordere Reihe (von links nach rechts):
Kata Kiss-Victoris: ist Erzieherin und arbeitet an zwei Tagen in der gelben

Am Röthelheim stellt sich vor

Gruppe. An den anderen Tagen arbeitet sie im Treffpunkt Röthelheimpark in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Claudia Kroninger: Erzieherin, leitet das Kinderhaus und arbeitet in der orangen Gruppe.

Martina Pieger: Erzieherin, stellvertretende Leiterin und Gruppenleitung in der gelben Gruppe.

Larissa Hench: ist Erzieherin und arbeitet vormittags in der Kinderkrippe und nachmittags in der orangen Gruppe.

Nicht mit auf dem Bild sind unsere zwei Küchenperlen und unser Hausmeister.

Insgesamt fördern und fordern wir 84 Kinder, davon 13 Krippenkinder und 71 Kindergartenkinder. Außerdem sind bei uns Eltern aus 36 ver-

schiedenen Herkunftsländern. Schon seit über drei Jahrzehnten geht es bei uns ganz schön bunt zu.

Wir öffnen täglich um 7.30 Uhr und schließen um 17.00 Uhr und freitags um 15.00 Uhr. Im Kindergarten bleiben insgesamt 67 Kinder zum Mittagessen. In der Kinderkrippe sind es immerhin sieben Kinder.

Täglich gibt es bei uns viel zu lachen, zu lernen und neue Eindrücke zu verarbeiten. Es gibt natürlich auch Schwierigkeiten und Konflikte mit den großen und kleinen Leuten. Die zu klären ist eine Kunst und bedarf manchmal vieler Gespräche. Dennoch macht uns allen der Beruf viel Freude. Er ist für uns einer der schönsten Berufe.

Herzlichst Ihre Claudia Kroninger
mit ihrem Kinderhaus – Team

MINA & Freunde



Wenn morgen die Welt unterginge, ...

„Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

Wir nehmen Luther beim Wort - auch wenn das Zitat aller Wahrscheinlichkeit nach gar nicht von ihm stammt - und pflanzen Mitte März im Lutherjahr 2017 zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Apfelbaum in unseren Gemeindegarten.

An Bäumen erleben wir Jahr für Jahr ein kleines Auferstehungswun-

der: wenn aus dem scheinbar toten, schwarzen Holz zartgrün die ersten Blätter sprießen und - beim Apfelbaum - weiß und rosa die Blüten folgen: Das Leben siegt.

Und natürlich hoffen wir, dass der Weltuntergang auch dieses Jahr noch auf sich warten lässt!

Sonntag, 12. März 2017,
nach dem Gottesdienst,
neben der Kirche

Candle light dinner



Die Jugend plant wieder ein Candle light dinner mit professionellem Koch, persönlichem Service und Live-Tischmusik im Gemeindehaus Rathenaustraße - bei schönem Wetter im Garten draußen. Nähere Infos im nächsten Gemeindebrief.

30. Juni 2017, 19.00 Uhr

„ZEIT“: Jugendfreizeit

Anfang September brechen wir wieder für 6 Tage und 5 Nächte auf in die Sachsenmühle in der Fränkischen Schweiz, und haben Zeit für Lagerfeuer, Geländespiele, Nachtwanderrung, Nachtwachen, rasante Ausflüge und entspannte Fußball- und Volleyballspiele, Schwimmen in der Wiesent (für die ganz Harten) und einfach mal Nichtstun.

Deshalb: am besten schon jetzt mit der Familie planen, dass ihr rechtzeitig aus dem Familienurlaub zurück seid und mitfahren könnt!

Die Jugendfreizeit ist für Jugendliche von 12 bis 16 Jahre.

Kosten ca. 110 Euro.

1. bis 6. September 2017

Kontakt und Information:
Cornelia Frör, s.S.18

EFZ-Treff: Eltern-Freie-Zone!
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
jeden letzten oder vorletzten Samstag im Monat
von 9.00 bis 12.00 Uhr, in den Jugendräumen,
Anmeldung mit Namen und Telefonnummer unter
efz@matthaeus-erlangen.de.
Bitte 2,- Euro mitbringen!

Termine: 25. März 2017 „Wir gestalten T-Shirts!“
29. April 2017 „Übernachtung“

workers' circle: Jugendmitarbeiterkreis
letzter Mittwoch im Monat, 19.15 Uhr, Jugendräume
Vor der Sitzung mit Terminbesprechung und Planungen
werden wir jedes Mal eine kreative oder leckere
Aktionen miteinander haben (im Januar gab es Toast
Hawaii ...)

Termine: 29. März 2017
26. April 2017

Jugendausschuss: in den Jugendräumen

Termine: Dienstag, 21. Februar 2017, 18.00 Uhr

Jugendleitergrundkurs der EJ Erlangen

Mitarbeiterbildung im Landschlösschen Rockenbach: da lernt ihr euer
Handwerkszeug für die Jugendarbeit! Ein Muss für alle Jugendlichen, die
in der Jugend- und Kinderarbeit mitmachen wollen.

■ 8. bis 13. April 2017

Infos und Anmeldungen bei der EJ Erlangen, Ausschreibungen gibt's auch
bei Cornelia Frör.

FUNKi

- im Treffpunkt Röthelheimpark

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 bis 12 Jahren!
Bei uns könnt Ihr einfach eure Freunde treffen, neue Freunde finden, mit ihnen spielen, basteln, Hausaufgaben machen, das Internet kennenlernen, tanzen, kickern, quatschen und vieles mehr! Also, worauf wartet Ihr, schaut mal rein! Wir freuen uns auf Euch!
Offene Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111.

Montag	13.30 bis 17.00 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.30 Uhr	Mädchentreff mit Sissi
Dienstag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 17.30 Uhr	Kochen mit Chris
	16.00 bis 17.00 Uhr	Wir machen Musik
Mittwoch	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Spiel, Sport und Spaß mit Chris
	16.00 bis 17.30 Uhr	Projektstunde für alle
Donnerstag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	13.30 bis 16.30 Uhr	Basteln mit Sissi

Bürozeiten:

Montag von 12.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Nähere Informationen unter Tel. 610749, per email unter oka@treffpunkt-roethelheimpark.de oder auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Rückblick



Breakdance für Kids

Ihr könnt jeden Donnerstag von 15.30 – 16.30 Uhr im Jugendclub Breakdance lernen. Amo ist euer begeisterter Breakdance-Lehrer, der selber jeden Tag übt und schon seit fünf Jahren Breakdance macht. Der Einstieg ist jeder Zeit möglich. Kommt einfach vorbei und macht mit!

Gitarrenkurs

Von unserem ehrenamtlichen Gitarrenlehrer Karl Ostermeier haben die Kids der Gitarrengruppe bereits jede Menge Griffe erlernt. Jetzt können sie schon die ersten Lieder sicher begleiten. Vielen Dank dafür!

Projektstunde

für Mädchen und für Jungen

Dieses Jahr starteten wir mit unseren Mädchen/Jungen Projektstunden. Die offene Projektstunde findet im FUNKi fortlaufend mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.

Ilse und Kata bereiten für die Mädchen interessante Angebote z. B. frisieren, schminken, häkeln, nähen, Siebdruck vor, Franz und Chris führen mit den Jungs verschiedene Projekte durch, z.B. Laubsägearbeit, basteln, Fitness, Fahrrad reparieren etc. Durch diese Aufteilung sind die Gruppen kleiner und ihr habt dann mehr Zeit, Raum und Ruhe, euch zu unterhalten bzw. bestimmte Themen zu vertiefen.



Kickerturnier

Im Januar haben die Kids oft die Zeit am Kickertisch genutzt, um sich auf unser großes Turnier vorzubereiten und den Pokal zu holen. Anfang Februar fand wieder unser alljährliches 1. Kickerturnier statt. Die Kinder trugen sich rasch auf die Teilnehmerliste ein, die Plätze waren sehr schnell besetzt und am Turnier gab es wie immer tolle Preise zu gewinnen.

Vorschau

Orientalischer Tanz

Alle Mädchen sind herzlich eingeladen am Donnerstag, 2. März 2017. Im Saal findet orientalischer Tanz für Mädchen mit Sissi statt (15.00 – 16.30 Uhr).

Die Jungs können an diesem Tag in unseren Computerraum Mine Craft spielen (13.30 – 16.30 Uhr)

Kinderversammlung,

14. März 2017, 15.00 Uhr

Liebe Kinder! Wir laden euch herzlich zu der 1. diesjährigen Kinderversammlung am Dienstag, 14. März 2017 ins FUNKi ein. Wenn ihr schon immer mal sagen wolltet, was ihr gerne machen möchtet, was ihr euch wünscht oder was euch nicht gefällt, könnt ihr das hier tun. Wir werden das dann direkt auf der Versammlung mit euch besprechen und eure Wünsche und Ideen möglichst zeitnah umsetzen. Für alle, die nicht an diesem Termin teilnehmen können, haben wir neben dem OKA-Clubraum einen „Kinderbriefkasten“ aufgehängt, in welchen ihr auch außerhalb unserer Öffnungszeiten Eure Anliegen einwerfen könnt. Auch diese versuchen wir auf der Versammlung zu klären.

Wir freuen uns auf euch!

Osterferienprogramm

Wir haben für Euch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Film drehen, Töpfern und einem Ausflug für die Osterferien zusammengestellt. Die Angebote sind für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Nähere Infos und Anmeldeformulare gibt es ab Anfang März bei uns im Funki. Die Anmeldelisten werden immer schnell voll, also wartet nicht lange. Kommt schnell vorbei und tragt Euch ein!

Lagerfeuer

Am Dienstag, 25. April 2017, von 15.00 bis 16.00 Uhr hinter dem Stadtteilhaus.

Hausaufgabenbetreuung

Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) unter der Woche Hausaufgabenbetreuung im Treffpunkt Röthelheimpark an. Es ist ein freiwilliges Angebot für Kinder aller Klassen und Schultypen, die ein wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin: Montag bis Freitag

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark,
1. Stock



Deutschkurs für Kinder

Montags und mittwochs von 15.15 bis 16.00 Uhr findet weiterhin ein Deutschkurs für Kinder im Rahmen der Deutsch-Offensive der Stadt Erlangen statt. Die Mitarbeiter möchten gemeinsam mit den Kindern spielerisch Satzbau und Wortarten genau betrachten, den Wortschatz erweitern, Reime finden und die Regeln der Rechtschreibung vertiefen. Anmeldung ist jeder Zeit möglich!

Verantwortliche Leiterin:

Hilde Breuer, Tel. 1234258

Kids im Park und Rock Solid

Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder der 1. bis 6. Klasse, jeweils alle 2 Wochen freitags von 16 bis 17.30 Uhr (außer in den Ferien) zu Kids im Park.

Rock solid findet im wöchentlichen Wechsel mit den „Kids im Park“ statt und wendet sich an Kids ab 11 Jahren, die zu alt für das für Grundschulkindern konzipierte Programm „Kids im Park“ geworden sind.

www.matthaeus-erlangen.de

Benefizkonzert für den Orgelneubau

THOMANER CHOR LEIPZIG

**Kompositionen von Bach,
Mendelssohn, Reger u.a.**

Thomanerchor Leipzig

Leitung:

Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sören Uhde, Violine

Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo

9. März 2017, 20 Uhr
St. Matthäus Erlangen, Ohmplatz

Karten im VKK Neuer Markt und über reservix.de zu 35,-/ 25,- Euro; erm, 25,-/15,- Euro

